

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 25/26 (1895)
Heft: 2

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerische Bauzeitung

Wochenschrift

für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik

Herausgegeben
von

A. WALDNER

32 Brandschenkestrasse (Selau) ZÜRICH.

Verlag des Herausgebers. — Kommissionsverlag von Meyer & Zeller Nachfolger in Zürich.

Organ

Abonnementspreis:
Ausland... Fr. 25 per Jahr
Inland... 20 " "

Für Vereinsmitglieder:
Ausland... Fr. 18 per Jahr
Inland... 16 "
sofern beim Herausgeber
abonniert wird.

Abonnements
nehmen entgegen: Heraus-
geber, Kommissionsverleger
und alle Buchhandlungen
und Postämter.

Insertionspreis:
Pro viergespaltene Petite Seite
oder deren Raum 30 Cts.
Haupttitelseite: 50 Cts.

Insetrate
nimmt allein entgegen:
Die Annoncen-Expedition
von
RUDOLF MOSSE
in Zürich, Berlin, Breslau,
Dresden, Frankfurt a. M.,
Hamburg, Köln, Leipzig,
Magdeburg, München,
Nürnberg, Stuttgart, Wien,
Prag, London.

des Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studierender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

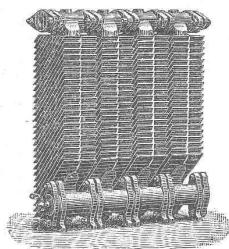
Bd. XXV.

ZÜRICH, den 12. Januar 1895.

Nº 2.

Frostbeständigen
prima künstlichen Portlandcement
liefert die Cementfabrik.

Fleiner & Cie., Aarau.



Centralheizungen,
Lüftungs- und Trockenanlagen,
— Calorifères —
zur Heizung grosser Räume.
Warmwasser-Heizungen
für Wohnhäuser und öffentliche Gebäude
erstellt
R. BREITINGER,
Heizeinrichtungen, Zürich.

Bosshard & Cie. in Näfels (Ct. Glarus)
Maschinenfabrik und Brückenbau,
empfehlen sich zur Anfertigung und Ausführung von
Projekten für eiserne Brücken und Dächer.
Spezialität in Eisenkonstruktionen
für Fabrik- und andere Hochbauten.
Maschinen- und Bauguss.

Société d'exploitation des câbles électriques

SYSTÈME BERTHOUD, BOREL & Cie.
CORTAILLOD (Suisse).

Câbles souterrains pour tous usages, Télégraphie, Téléphonie, Eclairage, Transport de forces. Employés dans les réseaux d'éclairage de: Lucerne, Vevey-Montreux, Berne, Zürich, Coire, Ragatz, Vienne, Naples, Paris, Cologne, Monaco, Innsbruck, Carlsbad, Charleroi, Le Mans, Toulouse, Grenoble, etc. etc.
Télégrammes: Câbles Cortaillod. Téléphone.

Wer Bedarf in Schienen, Geleisen, Transportwagen, Achsen-
sätzen, Karren u. s. w. hat, wende sich an die
Maschinenfabrik und Eisengiesserei von

A. Oehler & Cie. in AARAU.

— Cementröhrenformen —
H. Kieser, Zürich.

Wassermesser, Patent Meinecke,
für städtische Wasserwerke.

Über 125,000 Stück seit 21 Jahren im ununterbrochenen
Betriebe in ca. 300 Städten fast aller Länder,

aufs anerkannt Beste bewährt.

Auszeichnungen:

First Order of Merit: Jubilee International Exhibition, Adelaide 1887.
Centennial International Exhibition, Melbourne 1888.

Silberne Medaille: Garten- u. Industrie-Ausstellung, Görlitz 1885. Welt-
Ausstellung, Antwerpen 1885. Welt-Ausstellung, Barcelona 1888.
Welt-Ausstellung, Brüssel 1888.

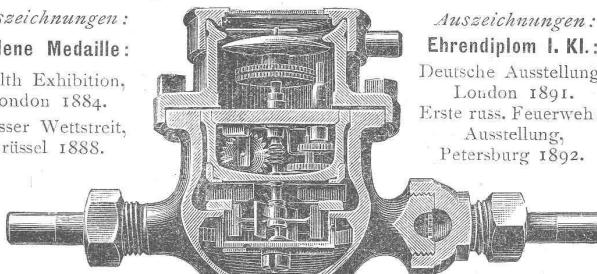
Auszeichnungen:

Goldene Medaille:

Health Exhibition,
London 1884.
Grosser Wettstreit,
Brüssel 1888.

Auszeichnungen:

Ehrendiplom I. Kl.:
Deutsche Ausstellung,
London 1891.
Erste russ. Feuerwehr
Ausstellung,
Petersburg 1892.



Ausserordentlich einfache und solide Bauart und sorgfältigste Arbeit.
Weitgehendste Garantie in Bezug auf Messgenauigkeit bezw.
dauernd empfindliches Registrieren und Haltbarkeit bei billigsten Preisen.
Illustrierte Beschreibungen, sowie Zeugnisse

gratis; auf Wunsch auch Nachweis der Städte, die diese

Wassermesser, Patent Meinecke,

seit Jahren und ausschliesslich verwenden.

FRIITZ MARTEL, WINNERTHUR.

Mech. Ziegel- und Röhrenfabrik
SCHAFFHAUSEN.

Steinzeug- u. Thonröhren
für Kanalisation, Wasser- und Abtrittleitungen.
Glasierte u. unglasierte Falzziegel,
Drainröhren, Backsteine.

Steinbruch-Gesellschaft Ostermundingen
bei Bern.

Blauer und gelber Sandstein. Lieferung als Rohmaterial
auf's Mass in jeder Grösse oder behauen nach Plänen und Zeichnungen.
Flutalierei zur Erhärtung des Materials.

Cementstein- und Röhren-Fabrik

G. & A. Bangerter,

Lyss (Kt. Bern).

Cementsteine von 300/146/60; 250/120/60; 250/90/60 mm
für gewöhnliches Mauerwerk

Cementsteine (gleiche Dimensionen wie oben) in **extra**
Qualität für ganz sauberes, wetterbeständiges und
trockenes Mauerwerk.

Portland-Cement-Röhren, runde und ovale, in den
couranten Lichtweiten, mit äusserst genau schliessenden
Muffen und glatten, porenenfreien Wandungen.

Sicker-Röhren von 100, 150 und 200 mm Lichtweite.
Neuestes, vervollkommenes Fabrikations-System.

Bögen, Anschluss-Stücke.
Telephon.

Bewerbung

zur Anfertigung von gemalten Kirchenfenstern
für die Stiftskirche von St. Nicolas
in Freiburg (Schweiz).

1. Für die Gemälde-Anfertigung zur Ausschmückung der Fenster
dieser Kirche wird hiemit unter den Künstlern der Glasmalerei aller Länder
freie Konkurrenz eröffnet.

2. Die zum Bewerb ausgelegte Arbeit umfasst eine Oberfläche
von 120 m², welche auf 8 je durch 2 Fenster erleuchtete Kapellen ver-
teilt sind.

3. Die ganze Arbeit soll in gotischem Stil reflektierend (gothique
flamboyant) ausgeführt werden.

4. Um zuerst einen allgemeinen Ueberblick über den Wert der
Bewerbungen zu erhalten, hat man sich entschieden, den gegenwärtigen
Wettbewerb nur auf die Anfertigung von kolorierten Kartons für die 2
Fenster der ersten Kapelle im Maßstabe von einem zehntel zu beschränken.

5. Die Kartons sollen von einer Beschreibung, die folgende Punkte
behandelt, begleitet sein:

a) Die Hauptgrundzüge, welche jeder Künstler dem Werk zu geben
gedenkt.

b) Den Preis, zu welchem sich der betreffende Künstler event. ver-
pflichten würde, das ganze Werk auszuführen.

6. Eine Summe von 1000 Fr. ist für Prämien bestimmt, um die
beste oder die besten Arbeiten zu belohnen. Die Anzahl der zu prämien-
renden Arbeiten kann die Zahl 3 nicht überschreiten.

7. Ein anderweitiger, endschliesslicher Wettbewerb wird für die
Arbeitsübergabe des ganzen Werkes eröffnet werden.

8. Künstler, welche die Absicht haben, an dem gegenwärtigen Wett-
bewerb teilzunehmen, sind gebeten, sich schriftlich an Herrn **Max de**
Diesbach in Villars les Toncs bei Freiburg, Präsidenten
der Fenstercommission von St. Nicolas zu wenden.

Es wird denselben hierzu unterbreitet:

a) Der Plan der Fenster.

b) Die Liste des ausgewählten Themas.

c) Die ausführlichen Bedingungen für den Bewerb.

9. Die Arbeiten und Anschläge müssen bis zum 15. Juni 1895 an
Herrn **M. de Diesbach** eingeliefert werden.

Kaolin-Chamotte-Steine und Mörtel

von Gebrüder Kaempfe, Eisenberg i/Th.

Allerhöchste Feuerbeständigkeit.

Wichtig für: **Gasanstalten, Giessereien,**
Cement- & Kalköfen, Chem. Fabriken,
Bierbrauereien etc. etc.

Uebernahme kompletter Ofenbauten für diese Industrien.

Inhaber des Alleinverkaufs in der Schweiz:

Walter Ernst & Co., Winterthur.

Technikum Hildburghausen. Getrennte Fachschule für Maschinen- & Elektrotechniker.

Fachschule für Baugewerk & Bahnmeister etc.

Nachniffeurse. Rathke, Herzogl. Direktor.

Pflastersteinbrüche Weesen

von
Jacques Hoesli, Pflasterermeister Glarus,

liefern das beste Schweizerische Pflasterungsmaterial: Blauer Alpenkalk, Druckfestigkeit 1780 kg per cm² und gar keine Wasseraufnahme. Diplom an der Landesausstellung in Zürich.

Haupt. Höhe.

Randsteine	Nr. I	12/25 cm,	19/21 cm.
Schwere Fahrbahn	Nr. II	13/15 "	14/18 "
Mittlere Fahrbahn	Nr. IV	11/13 "	14/16 "
Leichte Fahrbahn	Nr. VI	9/11 "	14/16 "
Schalen und Hofräume	Nr. Va	10/12 "	11/14 "
Trottoirs	Nr. III	6/9 "	7/11 "

Ausschliessliches Pflasterungsmaterial der Stadt Zürich; grössere Verwendung Basel, Schaffhausen, Lichtensteig etc. etc. Jahresprodukt über 3000 m³; grössere Lieferungsfähigkeit bei kurzer Lieferfrist. Preiscourant franco.

Vertretungen:

Winterthur: **H. Streuli**, Bauunternehmer.

Basel: **J. Rapp-Uebelin**, do.

Uster: **Gfall & Murbach**.

FRITZ

MARTI

WINTERTHUR.

Neuester **Petroleummotor G N O M**

für die Kleinindustrie & Landwirtschaft.

Mehrere goldene Medaillen und Diplome I. Klasse
auf div. Ausstellungen im In- & Auslande.

→ Prospekte & Kostenanschläge gratis. ←

Eisenwerk Joly Wittenberg

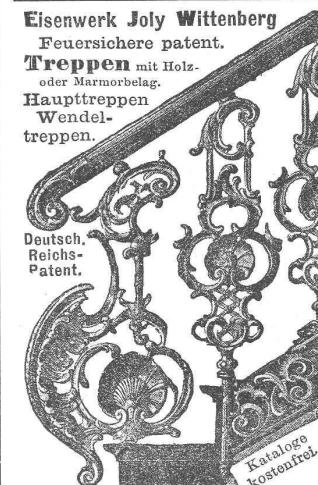
Feuersichere patent.

Treppen mit Holz- oder Marmorbelag.

Haupttreppen Wendeltreppen.

Deutsch, Reichs-Patent.

Kataloge kostenfrei



Best assortiertes Lager

von 1^a Qualität

Flaschenzug- und Aufzugseilen,

Schwenkseilen,

15—45 mm und bis 200 m lang,

Bindseile

beliebiger Dicke und Länge,

Gerüststricke, Spitzstrangen,

Maurerschnüre, Senkelschnüre,

Drahtseile

für Transmissionen und Aufzüge, Wagenketten, Seilschmiede, Bast-Tragband empfiehlt bestens

D. Denzler, Seiler, Zürich.

Lager in Engl. Stahl
Reilen Sägen Werkzeuge

J. H. BENKER, BIEL

Fabrikräumlichkeiten

mit

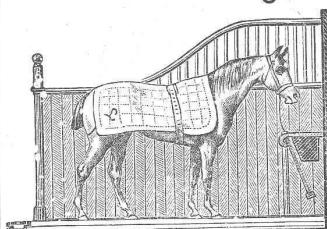
Wasserkraft

zu vermieten.

Offerten unter T 6644 an die Annoncen-Expedition von

Rudolf Mosse, Zürich.

Pferdestallungen



eig. patent. rationell. Konstruktion.

GEBRÜDER LINCKE,

ZÜRICH.

Kant. Gewerbeausstellung Zürich 1894:
Ehrendiplom.